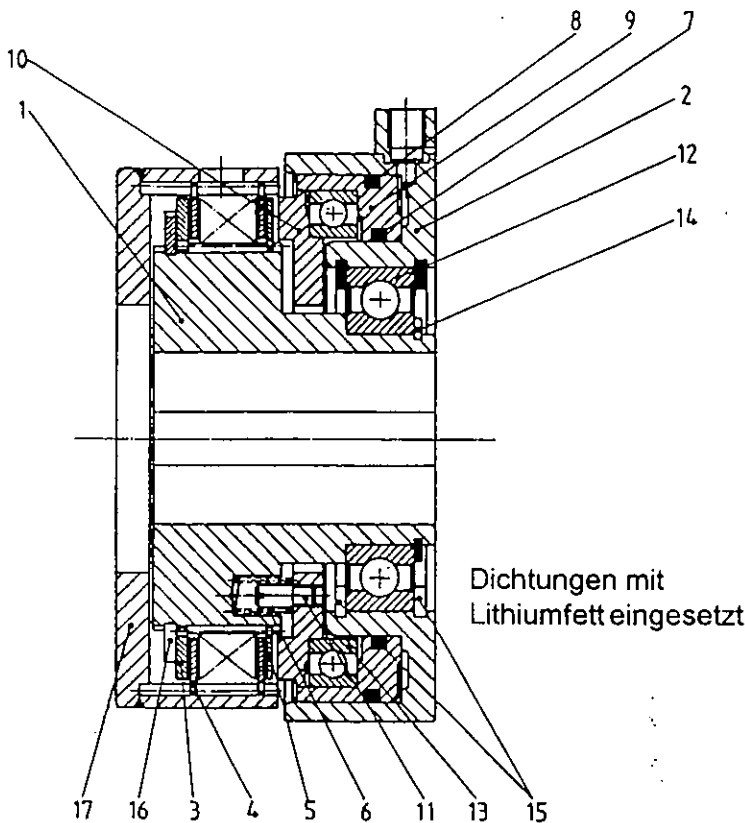


## **Technische Produktinformation Nr. 680**

### **Pneumatisch betätigte Lamellenkupplung mit nichtrotierender Betätigungseinheit für Trockenlauf Baureihe 0-521**

Ausgabe: 01.1999

**Ortlinghaus-Werke GmbH**  
D-42907 Wermelskirchen  
Postfach 14 40  
Telefon (02196) 85-0  
Telefax (02196) 9 36 25  
E-mail [ortlinghaus@t-online.de](mailto:ortlinghaus@t-online.de)



1	Träger
2	Zylinder
3	Druckscheibe
4	Außenlamelle
5	Innenlamelle
6	Druckscheibe
7	Innendichtung
8	Außendichtung
9	Kolben
10	Druckscheibe
11	Verdrehsicherung
12/13	Lager
14/15/16	Sicherungsring
17	Gehäuse

**Funktion**

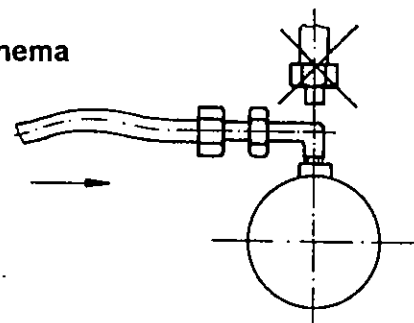
Der Druckmittelanschluß erfolgt am Zylinder (2), der durch Lager (12) mit dem Träger (1) verbunden ist und somit nicht rotiert.

Wird Druckluft zugeführt, bewegt der Kolben (9) über das Lager (13) die Druckscheibe (10) gegen das Lamellenpaket (4/5). Durch die Druckscheibe (3) und dem Sicherungsring (16) ist das Lamellenpaket begrenzt. Es entsteht eine kraftschlüssige Verbindung zwischen Träger (1) und Gehäuse (17). Bei Wegnahme des Druckes wird die Druckscheibe durch die Druckfedern (6) mit Lager und Kolben in den Zylinder gedrückt. Der Betriebsdruck bestimmt das Drehmoment. Es ist ratsam, zum Schutz der Kupplung eine Drucküberwachung vorzusehen. Der Betriebsdruck muß auf den in der Zeichnung angegebenen Wert eingestellt werden, da sonst die Lebensdauer der Lager vermindert wird. Der Verschleiß wird selbsttätig ausgeglichen. Die Lager sind dauergeschmiert.

**Montage**

Die Kupplung muß auf die Welle aufgezogen werden, da beim Aufschlagen die Lager beschädigt werden. Der Druckanschluß ist flexibel auszuführen und gegen Verdrehung zu sichern. Dabei darf der Zylinder nicht verspannt werden. Als Belastung tritt Lagerreibung auf.

**Anschlußschema**



**Demontage**

Die Kupplung muß zum Wechseln des Lamellenpaketes von der Welle abgezogen werden. Sicherungsring (16) entfernen und verschlissenes Lamellenpaket einschließlich Druckscheibe (3) ersetzen. Hierbei auf die Reihenfolge von Innen- und Außenlamelle achten. Beim Austausch der Dichtungen darauf achten, daß die Verdrehsicherung (11) in eine Federbohrung ragt.

**Ersatzteile**

Die Benennung der Ersatzteile geht aus der Abbildung hervor. Bei Ersatzteilbestellungen bitte die auf der Außenseite des Gehäuses eingerollte Fabrik-Nummer angeben. Um Fehllieferungen zu vermeiden, sollten Ersatzteilbestellungen stets auf schriftlichem Wege erteilt werden.